

Unser Zuhause

Juli 2017



Zeitschrift der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG



© drubig-photo – Fotolia.com

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



SACHSEN

Liebe Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Sommer hat bereits mit einigen heißen Tagen Einzug gehalten und viele Familien genießen ihre Ferien. Einfach mal Pause machen, alle Fünfe gerade sein lassen, sich entspannen ... und vielleicht ein bisschen in unserer Mieterzeitschrift schmökern. Wir haben uns jedenfalls bemüht, Ihnen wieder einige informative Artikel zu unserer Genossenschaft zusammenzustellen und hoffen, dass diese Ihr Interesse finden. Von der Vertreterversammlung 2017 über das aktuelle Baugeschehen bis hin zu ganz allgemeinen Themen aus unserem Genossenschaftsleben sollte eigentlich wieder für jeden etwas dabei sein. Besondere Beachtung hat sicher das für 2018 geplante Bauvorhaben am „Platz der Einheit 8 – 11“ verdient, für das die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren laufen.

Also lehnen Sie sich zurück und blättern Sie einfach mal durch. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Der Vorstand
René Nauck und Henning Selditz



Vertreterversammlung 2017

Am 22. Juni 2017 fand die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung unserer Genossenschaft statt. Im Grimmaer Rathssaal hatten sich 45 Vertreterinnen und Vertreter eingefunden, um die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat entgegenzunehmen und die ihnen obliegenden Beschlüsse zu fassen.

Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Stefan Günther

wurde zunächst das zusammengefasste Ergebnis der im vergangenen Jahr durchgeführten gesetzlichen Prüfung vorgetragen. Dieses fiel äußerst positiv aus und bescheinigte Aufsichtsrat und Vorstand, ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen nachgekommen zu sein.

Im Anschluss erstattete Herr Nauck den Bericht des Vorstandes. Er blickte dabei auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2016

zurück, das mit einem Jahresüberschuss von rund 63.000,00 Euro endete. Insofern konnte die ursprüngliche Ergebniserwartung deutlich übertroffen werden.

Wenngleich sich das Vermietungsgeschäft trotz der Nähe zum Ballungszentrum Leipzig zunehmend schwieriger gestaltet, kann die Genossenschaft unverändert auf eine überdurchschnittliche Vermietungsquote und eine sehr solide wirtschaftliche Lage verweisen. So waren am Jahresende 2016 insgesamt 94,5 Prozent der bereits 1.432 modernisierten Wohnungen vermietet, was deutlich über den Durchschnittswerten im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. sowie im Landkreis Leipzig liegt. Zudem kann unsere Genossenschaft auf eine stabile Mitgliedergemeinschaft blicken. Am Jahresende 2016 wurden insgesamt 1.548 Personen im Mitgliederwesen geführt.

Um ihnen ein möglichst lebenslanges und attraktives Wohnen in ihrem vertrauten Umfeld ermöglichen zu können, investiert unsere Genossenschaft weiterhin viel in den eigenen Bestand. Etwa 2,1 Mio. Euro waren es 2016. In 2017 kommen voraussichtlich noch einmal etwa 3,15 Mio. Euro hinzu. Und das, ohne die Verschuldung zu erhöhen. Im Gegenteil, die Kreditverbindlichkeiten konnten in den zurückliegenden Jahren sogar deutlich vermindert werden.

Ausblickend auf die Jahre 2017 und 2018 wurde insbesondere auf die Bauprojek-



te am „Neschwitzweg 1 – 31“ und am „Platz der Einheit 8 – 11“ eingegangen. Die beiden Wohngebäude mit insgesamt 200 Wohnungen werden saniert. Dabei entstehen am „Platz der Einheit“ 40 moderne Wohnungen mit Außenaufzug.

Zudem informierte der Vorstand die Vertreterversammlung über erste Gespräche zu einer möglichen Fusion mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Trebsen eG. In den kommenden Monaten soll mit der gebotenen Sorgfalt geprüft werden, ob die Mitglieder der kleinen Genossenschaft ihr Zuhause künftig unter dem Dach

der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG finden. Die diesbezüglichen Vorbereitungen und Abstimmungen sollen bis zur nächsten Vertreterversammlung erfolgen, die ihrerseits die notwendigen Beschlüsse für unsere Genossenschaft zu fassen hat.

Nach den Ausführungen des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates wurden im weiteren Verlauf der Versammlung der Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von rund 49,1 Mio. Euro festgestellt und die Einstellung des Jahresüberschusses in die Ergebnisrücklagen beschlossen. Vorstand und Aufsichtsrat

erhielten für das zurückliegende Geschäftsjahr die Entlastung durch die Vertreterversammlung.

Anschließend erfolgten die Wahlen zum Aufsichtsrat, bevor die Versammlung mit den Schlussbemerkungen des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Günther offiziell endete.

Danach gab es noch ausreichend Gelegenheit, bei einem kleinen gemeinsamen Essen persönliche Gespräche zu führen und die Zusammenkunft in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Bereits zum Ende des Jahres 2016 schied unser ehemaliges Mitglied Frau Petra Steingaß auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat unserer Genossenschaft aus. Sie hatte aus privaten Gründen ihren Wohnsitz gewechselt und sah sich daher nicht mehr in der Lage, ihr Amt künftig fortzuführen. Insofern setzte sich der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft seit Jahresbeginn 2017 aus fünf Mitgliedern zusammen.

Im Rahmen der Vertreterversammlung 2016 standen nunmehr turnusmäßig die Wahlen zum Aufsichtsrat an. In diesem Zusammenhang stellte sich Frau Sibylle Meißner zur Wiederwahl. Frau Meißner ist Mitglied im Bau- sowie im Personalausschuss und wurde ohne Gegenstimme in ihrem Amt bestätigt.

Als neues Mitglied für den Aufsichtsrat kandidierte zudem Herr Jürgen Bergmann.

Er wurde von der Vertreterversammlung ebenfalls einstimmig gewählt. Herr Bergmann ist 62 Jahre alt und langjähriger Mieter in unserer Genossenschaft. Er verfügt über einschlägige berufliche Erfahrungen im Bereich der Buchhaltung und wird daher den Finanzausschuss des Aufsichtsrates verstärken. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seinem Amt.

Nach der konstituierenden Sitzung setzt sich der Aufsichtsrat nunmehr wie folgt zusammen (im Bild von links nach rechts):

- Herr Stefan Günther (Vorsitzender)
Turmstraße 4d, Grimma
- Herr Jörg Jacobi
Südstraße 1, Grimma
- Frau Helga Julich (Stellvertretende Vorsitzende)
Westring 28, Grimma
- Frau Sibylle Meißner (Schriftführerin)
Goethestraße 21, Naunhof

- Herr Jürgen Bergmann
Neschwitzweg 11, Grimma
- Herr Jörg Weinhold
Westring 25, Grimma

Impressum

Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG
Bonhoefferstraße 15
04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0
Telefax: 03437 9874-74
info@wg-grimma.de
www.wg-grimma.de

Gesamtherstellung

MWD · Medien Werbung Design
Inh. Bettina Weiner e. K.
Eichberg 1
01662 Meißen/OT Winkwitz
Telefon: 03521 4063-49
Telefax: 03521 4063-50
weiner@medien-werbung-design.de
www.medien-werbung-design.de

Bildquellen:

WG Grimma eG
drubig-photo – Fotolia.com (S. 1)

© Juli 2017

Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich, die Veröffentlichung von Fotos erfolgt mit seiner Genehmigung.



Mehr als drei Millionen Euro werden in diesem Jahr verbaut

Nachdem im vergangenen Jahr vor allem einige „kleinere“ Projekte verwirklicht werden konnten, investiert unsere Genossenschaft in diesem Jahr wieder mehr als drei Millionen Euro in verschiedene Bauvorhaben.

Bereits Ende März wurde in der „Straße der Jugend 13 – 18“ begonnen. Das Gebäude erhielt einen neuen Fassadenanstrich. Die Farbgebung erfolgte nach einem abgestimmten Konzept und trägt einen verbindenden Charakter zwischen den drei genossenschaftlichen Wohngebäuden in der „Straße der Jugend“. Darüber hinaus wurden weitere Kleinreparaturen z. B. an Dachrinnen und der Dacheindeckung der Gauben durchgeführt sowie die Eingangspodeste mit einer neuen Beschichtung versehen.

Der Investitionsschwerpunkt liegt in diesem Jahr allerdings in Grimma-Süd I und betrifft unser Wohngebäude „Neschwitzweg 1 – 31“. Hier befinden sich insgesamt 160 Wohnungen in 16 Eingängen. Nach der ersten grundlegenden Modernisierung im Jahr 1996 machte sich vor allem eine neuerliche Sanierung der Gebäudehülle dringend erforderlich. Neben einer Flachdachinstandsetzung erhält die Fassade derzeit einen Überholungsanstrich. Zudem werden die Loggien überarbeitet bzw. instand gesetzt und die Eingangsbereiche saniert. Die Außentreppen werden dabei mit neuen Naturstein-Belägen versehen.

Im Gebäude wurde mit den Arbeiten bereits im April begonnen. So konnten die Erneuerung von Wohnungseingangstüren und die Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes bereits abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Baumaßnahmen wird ebenfalls die Erneuerung der Profilzylinder vorgenommen und eine Schließanlage eingebaut. Damit können unsere Mitglieder und Mieter wichtige Türen mit nur einem Schlüssel öffnen und schließen. Zudem erhöht dies natürlich die Sicherheit für das gesamte Gebäude. Die Erneuerung der Treppenhauselektrik sowie der elektrischen Anlagen in den Allgemeinkellerbereichen ist



ebenfalls Bestandteil der Baumaßnahmen. Als abschließende Maßnahme im Innenbereich werden dann noch die Treppenhäuser mittels eines Überholungsanstrichs malermäßig instand gesetzt sowie die Randfugen der Treppenhäuser mit einer dauerelastischen Füllung geschlossen.

Auf Grund der vorgesehenen Erneuerung des Hauptweges vor den Hauszugangstufen erfolgte bereits während des Planungsprozesses eine Abstimmung mit dem Eigentümer und Betreiber der Abwasseranlagen. Die Abwasser- und Regenwassersammelleitungen werden ausgetauscht und dabei auch die im Eigentum der Genossenschaft stehenden Leitungen gleich mit erneuert. Nach Verfüllung des Grabens und fachgerechter Verdichtung erfolgt der Deckenschluss in Form eines Bitumenbelages.

Auf der Rückseite des Gebäudes werden die Stichwege zu den Nebeneingangstüren zunächst zurückgebaut und durch neue Pflasterwege ersetzt. Im Bereich des Durchganges zwischen den Häusern Nr. 11 und Nr. 13 wird auf Grund der Gefällesituation die Wegebeziehung ebenfalls neu hergestellt. Zudem erfolgt im Hofbereich die Anlage eines kleinen Spielplatzes für unsere jüngeren Anwohner. Neben einer Sandspielecke sind hier insbesondere Spielgeräte für Kleinkinder vorgesehen. Aber auch an unsere größeren Kinder und Jugendlichen ist gedacht. Für sie wird eine kombinierte Ruhe- und Aktivzone im hinteren Gebäudebereich geschaffen.

In Verbindung mit dem Bau von zeitgemäßen Pkw-Stellplätzen erhalten auch die beiden – künftig abschließbaren – Containerplätze Einzäunungen zur Vermeidung von Fremdensorgungen. Die neuen Pkw-Stellplätze werden in einer komfortablen Breite von 2,80 Meter ausgeführt, um ein bequemes Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Darüber hinaus werden drei Behindertenstellplätze in einer Breite von 3,50 Meter errichtet. Aufgrund der nur beschränkt zur Verfügung stehenden Anzahl an Pkw-Stellplätzen auf genossenschaftli-

chem Grund und Boden ist auch künftig grundsätzlich keine Vermietung an diesem Standort vorgesehen.

Mit der Errichtung von drei barrierefreien Fahrradhäusern wird ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt zur Gestaltung der Außenanlagen umgesetzt. Zum einen trägt die Genossenschaft hiermit dem Interesse vieler Mitglieder und Mieter Rechnung, die ihre Fahrräder nur noch schwerlich in die Kellerräume transportieren können. Andererseits führt die Schaffung zusätzlicher Einstellkapazitäten zu einer Entspannung in den teilweise überfüllten Kellerräumen.

Und letztlich soll auch dem Aspekt des grünen Wohnumfeldes Rechnung getragen werden. Da im Vorfeld der Sanierungsmaßnahmen einige Fällungen und Rodungen unumgänglich waren, erfolgen entsprechende Neuanpflanzungen, die das unmittelbare Wohnumfeld wieder aufwerten. In diesem Zusammenhang erhalten auch die Fahrradhäuser begrünte Dächer.

Abgerundet werden die diesjährigen Baumaßnahmen im zweiten Halbjahr auf unserem Betriebsgelände. Nach dem erfolgten Rückbau einer alten Baracke werden Bestandsgaragen umgesetzt, vier zusätzliche Garagen errichtet und ein neuer zentraler Containerplatz für den Geschäftsbetrieb angelegt. Damit einhergehen entsprechende Tiefbau- und Pflasterarbeiten. Mit dieser Maßnahme wird sowohl dem betrieblichen Bedarf an Unterstellmöglichkeiten als auch der Erhöhung der Sicherheit für das vielfach vermietete Sozialgebäude entsprochen.

Insgesamt sind im laufenden Geschäftsjahr etwa 3,15 Mio. Euro für Erhaltungs- und Modernisierungsarbeiten geplant. Darin eingeschlossen sind auch die Leistungen unserer Handwerker und Mitarbeiter in der Reparaturabteilung. Die Finanzierung erfolgt zu etwa zwei Dritteln aus Eigenmitteln der Genossenschaft. Darüber hinaus wird ein zinsgünstiges Darlehen in Höhe von 1,1 Mio. Euro einbezogen.



Das Geschäftsjahr 2016 war insbesondere für genossenschaftliche Unternehmen ein sehr bemerkenswertes. Denn seit November 2016 sind wir „Weltkulturerbe“. Genauer gesagt wurden zu diesem Zeitpunkt die „Idee und Praxis der Organisation von gemeinsamen Interessen in Genossenschaften“ durch die UNESCO in die „Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ aufgenommen. Und das unter maßgeblicher Mitwirkung des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG), dem auch unsere Genossenschaft angehört. Das mag für den Einen oder Anderen vielleicht etwas betagt oder antiquiert klingen, ist es aber nicht. Denn unsere Unternehmensform ist unverändert zeitgemäß und äußerst krisenfest. Das beweisen Genossenschaften seit über 100 Jahren in den verschiedensten Branchen. Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind dabei wichtige Eckpfeiler für nachhaltiges und erfolgreiches Wirtschaften.

Weltweit gibt es mittlerweile über 900.000 Genossenschaften in mehr als 100 Ländern, die über 800 Mio. Mitglieder zählen. Das sind z. B. dreimal so viele Mitglieder wie der Weltfußballverband FIFA aufzuweisen hat, denn der kommt insgesamt „nur“ auf 265 Mio. Mitglieder. Wir haben uns daher entschlossen, auf diese besondere Würdigung mit einer weithin sichtbaren Giebelgestaltung am „Neschwitzweg 1“ in Grimma-Süd hinzuweisen. Dabei wurde die eigens von unserem Verband entwickelte Wort-Bild-Marke in Einklang mit unserem Logo gebracht und mit verschiedenen Begriffen unterlegt, die maßgeblich auch für unsere Genossenschaft stehen. Dies sieht nach unserem Geschmack nicht nur ansprechend aus, sondern soll natürlich auch für entsprechende Aufmerksamkeit sorgen und hoffentlich das Augenmerk noch etwas stärker auf unsere Genossenschaft richten.



Auf die Plätze, fertig, los ...

Genossenschaft unterstützt regionale Sportveranstaltungen und ist auch selbst aktiv

Sport hat in und um die Große Kreisstadt Grimma eine gute und breit gefächerte Tradition. Da liegt es natürlich nahe, dass auch unsere Genossenschaft die eine oder andere Veranstaltung mit einem kleinen Obolus unterstützt. In diesem Jahr betraf dies den 13. Muldentaler Städtelauf im März sowie das erst kürzlich durchgeführte Straßenradrennen

„Sparkassen Classics – Rund um das Muldental“. Beide Veranstaltungen werden federführend von Mitgliedern unserer Genossenschaft organisiert und erfreuen sich großer Beliebtheit. Zudem richten sich diese „Events“ an „Groß und Klein“ sowie „Jung und Alt“ und werden eher für die sportbegeisterte Menge veranstaltet. Im besten Fall kann also gleich die ganze Familie teilnehmen oder mitwirken und der Nachwuchs für eine sportliche Betätigung begeistert werden.



Für die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG im Sand aktiv „Team Muldenbagger“



Radspportlegende Olaf Ludwig übernahm die Siegerehrung der „Kleinen Friedensfahrt“

Neben der finanziellen Unterstützung dieser Veranstaltungen waren in diesem Jahr aber auch einige Mitglieder für unsere Genossenschaft aktiv. Beim 5. Beachvolleyball-Cup des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. wurde wieder kräftig gepritscht und gebaggert. Am Ende landete das kleine Team der „Muldenbagger“ zwar nur auf dem 13. Rang, durfte sich aber trotzdem als Sieger fühlen. Denn Sport verbindet und trägt in aller Regel zur Lebensfreude bei. Und deshalb werden wir uns auch künftig hier und da in einem überschaubaren Umfang engagieren.

Mülltrennung ist wichtig und kostensparend

Eine richtige Abfalltrennung ist wichtig und nachhaltig zugleich. Sie schont die wertvollen Ressourcen, bewahrt die Umwelt vor noch mehr Zerstörung und ist nicht zuletzt kostensparend für die eigene Haushaltskasse. Leider bekommen wir immer wieder Hinweise von unseren Mitgliedern, dass nicht jeder dieses Interesse verfolgt. So landen Glasflaschen, Leichtstoffe und ganz besonders Gartenabfälle aus privaten Kleingärten täglich in den Gemeinschaftscontainern. Aber dies ist definitiv nicht im Sinne der Gemeinschaft!

Wir möchten deshalb nochmals darauf hinweisen, dass privater Restmüll direkt in die schwarze Tonne entsorgt werden kann. Jedoch Reste aus Kunststoff, Weiß-

blech und Aluminium sowie Verpackungen, wie Folien, Saftbehälter und Dosen, gehören ausschließlich in die gelbe Tonne bzw. in den gelben Sack. Altpapier ist in den aufgestellten blauen Container zu entsorgen. Gläser und Flaschen gehören farblich sortiert in die entsprechenden Glascontainer.

Gartenabfälle, Tapeten und ähnliches nimmt die Sammelstelle der Firma KELL GmbH entgegen. Jährlich können hier 150 kg Sperrgut pro Person kostenlos entsorgt werden. Die Abgabe von alten Elektrogeräten ist ebenfalls unentgeltlich. Nichts davon gehört in die Gemeinschaftscontainer! Selbstverständlich auch nicht der Abfall von Freunden

oder Bekannten oder gar aus der eigenen Firma. Um das ansprechende Aussehen unserer Wohngebiete zu erhalten, ist es wichtig, dass unsere Mitglieder und Mieter aktiv bei der Sauberhaltung der Müllplätze mitwirken. Insbesondere bei der Nutzung der Gemeinschaftscontainer appellieren wir an Ihre Vernunft und Rücksichtnahme.

Bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei allen Containerverantwortlichen, die diese Aufgabe freiwillig übernommen haben und für unsere Genossenschaft sehr hilfreich sind. Ihnen würde sicher an mancher Stelle etwas mehr Unterstützung aus der jeweiligen Containergemeinschaft guttun.

Handwerker geht in den Ruhestand

Nach einem ereignisreichen Arbeitsleben wurde unser langjähriger Betriebshandwerker Herr Gerd Naumann Ende April 2017 in den Ruhestand verabschiedet.

Seine Tätigkeit für unsere Genossenschaft nahm Herr Naumann bereits am 15. Juni 1977 auf. Damals allerdings noch in der „AWG Einheit Grimma“, die im Wachsen war. Denn zu diesem Zeitpunkt gab es zwar schon die Wohnungsbestände in der Turmstraße und in Grimma-West; in Grimma-Süd hingegen war noch keine einzige genossenschaftliche Platte zu finden. Und so erlebte Herr Naumann, der überwiegend als Maurer eingesetzt war, die Entstehung der Wohngebiete Süd I bis Süd III, die politische Wende sowie die sich anschließenden umfassenden Baumaßnahmen bis hin zu den jüngsten Abriss-, Teilrückbau- und Umbauprojekten aus nächster beruflicher Nähe. Somit war er fast vier Jahrzehnte für unsere Genossenschaft aktiv und dabei auch immer für einen Spaß zu haben.

Wir danken Herrn Naumann herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihm sowie seiner Familie alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Wohlergehen im Ruhestand.



Der Vorstand

Information

Geschäftsstelle

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG · Bonhoefferstraße 15 · 04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0 · Telefax: 03437 9874-74 · info@wg-grimma.de

Geschäftszeiten

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ansprechpartner

Zentrale		03437 9874-0
Sekretariat und Vorstand	Frau Zimmermann	03437 9874-15
Technik	Herr Dietel	03437 9874-40
Reparaturanmeldung	Frau Winter	03437 9874-50
Wohnungswirtschaft	Frau Kommritz	03437 9874-60
	Herr Buschmann	03437 9874-61
	Herr Langer	03437 9874-62
Rechnungswesen	Frau Zurek	03437 9874-70
Mahn- und Klagewesen	Frau Zschau	03437 9874-71
Betriebskostenabrechnung	Frau Rebhann	03437 9874-72
Not- und Bereitschaftsdienst	(0178 5060555)	03437 9874-44

Finde dein Zuhause!

QR-Code mit Ihrem internetfähigem Mobiltelefon scannen und direkt zu unseren aktuellen Mietangeboten gelangen!

www.wg-grimma.de



Immobilienmesse 2017 – wir waren dabei

Am 29. April 2017 fand im Rathaus von Grimma die 2. Immobilienmesse statt. Unter dem Motto: „Ganz gleich ob junge Menschen, Familien oder Senioren; jeder soll sich bei uns wohlfühlen und sein Zuhause genießen können“ war auch die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG erstmalig mit einem eigenen Messestand vertreten.

Ziel war es, unsere Genossenschaft als ein modernes Wohnungsunternehmen mit langer Tradition zu präsentieren. Und das ist uns durchaus gelungen, wie uns viele Messebesucher bestätigt haben. Ihnen wurde aufgezeigt, dass das Wohnen in un-

serer Genossenschaft eine sehr gute Alternative zu einer herkömmlichen Mietwohnung oder zum Wohneigentum sein kann. Insbesondere auch deshalb, weil wir unseren Mitgliedern attraktive Wohnungen bieten, die ihren Vorstellungen entsprechen und von uns zu fairen Preisen vermietet werden. Darüber hinaus legen wir ein hohes Maß an sozialem Verantwortungsbewusstsein an den Tag und haben für unsere Mitglieder viele zusätzliche, zum Teil sogar kostenlose Serviceleistungen parat.

Natürlich wurde auf der Messe auch unser geplantes Bauprojekt am „Platz der Einheit 8 – 11“ vorgestellt, das im Früh-



jahr 2018 starten soll. So konnten sich alle Besucher über die geplanten modernen Wohnungsgrundrisse und Ausstattungen informieren. Einige von ihnen nutzten auch gleich die Gelegenheit und ließen sich für ihr neues Zuhause vormerken.

Das Bauvorhaben Platz der Einheit 8 – 11



Umbau von 40 Wohnungen

- Zwei-Raum-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 53 m² und 56 m²
- Drei-Raum-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 66 m² und 76 m²
- Vier-Raum-Wohnungen mit einer Wohnfläche von jeweils 86 m²

Fair, nachhaltig, komfortabel

- faire Nutzungsgebühren zwischen 7,00 Euro/m² und 7,50 Euro/m² zzgl. Nebenkosten
- energetische Sanierung des gesamten Gebäudes, Fernwärmeversorgung
- alle Wohnungen mit Außenaufzug barrierefrei erreichbar und mit Multimedia-Anschluss ausgestattet
- großzügige Balkone (ca. 9 m²) in Südlage
- moderne Bäder mit Dusche und/oder Badewanne
- Abstellplätze für Kinderwagen, Rollatoren und Fahrräder
- Pkw-Stellplätze unmittelbar vor dem Haus
- grünes Wohnumfeld mit guter Infrastruktur

**Geplante Fertigstellung:
November 2018**

Wir beraten Sie gern!

